

Die Quadratur des Kreises

Bayerischer Kanutag war ein positives Beispiel für gelebte Demokratie

Wie schafft man es, den Bayerischen Kanutag als Veranstaltung für die bayerischen Kanu-Vereine noch attraktiver zu machen?

Diese Frage wird gebetsmühlenartig alle zwei Jahre immer wieder aufgeworfen und diskutiert. Denn auch in diesem Jahr waren in Bayreuth vom 17. bis 19. März wieder nur weniger als 25 % aller im Verband organisierten Vereine und Kanu-Abteilungen durch eines oder mehrere Mitglieder vertreten. Und wie jedes Mal wurde auch in Bayreuth in der am Schluss stattfindenden Feedback-Runde ausgiebig darüber beraten.

Dabei fand die große Mehrheit der Anwesenden die diesjährige Veranstaltung gar nicht so schlecht. Man hatte ja aus den Rückmeldungen zu den vorangegangenen Veranstaltungen weiter dazugelernt: Mehr Zeit für lebendige Berichte über erfolgreiche Projekte und Initiativen aus Vereinen und Ressorts, Verkürzung des Zeitaufwands bei den Tätigkeitsberichten, noch stärkere visuelle Unterstützung bei Ehrungen und thematischen Präsentationen durch Einspielen kurzer und prägnanter Videos, zeitlich begrenzte Grußworttiraden, die dieses Mal durch die Qualität der Überbringer aber überwiegend sehr

kurzweilig waren. Und wieder ganz viel Platz für den lebendigen Gedankenaustausch beim „Paddlertreff“ und beim Festabend.

Lebendig

Hier noch einmal kurz zusammengefasst der Ablauf: Am Freitag in den späteren Nachmittagsstunden begann die Tagung im Hotel Rheingold mit parallelen Treffen von Präsidium, Bezirksvorsitzenden und Ressortleitern, gefolgt von einer dreißigminütigen Verbandsausschusssitzung, deren Inhalt der unmittelbaren Vorbereitung des folgenden Kanutags gewidmet war.

Dann ging es mit den Mitgliedern des Verbandsausschusses ab zum Stehempfang bei Oberbürgermeister Thomas Ebersberger. Im Nachgang fanden nicht alle Teilnehmer diesen Programmpunkt in diesem Jahr sehr anregend, aber die Attraktivität solch formaler Empfänge ist abhängig vom Veranstaltungsort und bei jedem Kanutag anders, also schwer vorhersehbar.

Umso lebendiger war dann das gemütliche Beisammensein beim „Paddlertreff“ in der Gaststätte der der Bayreuther Turnerschaft. Dabei war auch eine weitere Rahmenbedingung bei diesem Kanutag in Bayreuth sehr angenehm: Alle Orte, also



Empfang bei Oberbürgermeister Thomas Ebersberger.

Tagungshotel, Altstadt, Rathaus und BTS Gaststätte lagen nahe beieinander, waren gut fußläufig erreichbar.

Sich trauen bringt Erfolg

Der Samstag begann am Vormittag mit anregenden Berichten zu aktuellen Aktivitäten aus Vereinen und Ressorts. Über das von den jungen Mutmachern vorgestellte „Wehr Schwandorf-Projekt“ hatten wir in der kanu-kurier-Ausgabe Nr. 3/2022 auf Seite 20 bereits berichtet. Ein toller Belge dafür, dass viel erreicht werden kann, wenn man sich traut. Dazu schilderte Dr. Stefan Schmidt den Kampf seines Ressorts Umwelt und Gewässer gegen die weiter hochkochenden Befahrungsbeschränkungen. Er bat ausdrücklich um mehr Unterstützung von allen Seiten, insbesondere auch von den Mitgliedern in den Vereinen.

Wolfgang Kennel, Ressortleiter SUP, beschrieb das Vorgehen von Vereinen beim Gewinnen von neuen Mitgliedern in der Trendsportart SUP sowie vergleichbar gute Erfahrungen von Vereinen mit Kanu-Testkursen für Interessenten.

Diese Initiativen bezeichnete Jürgen Schneider, Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit, als gute Beispiele für multiplizierbare Öffentlichkeits-



Lebendig gestaltete sich das gemütliche Beisammensein beim Paddlertreff.

arbeit in den Vereinen. Er lud die Anwesenden ein, am Sonntagvormittag an der Ideensammlung für solche und weitere Aktivitäten teilzunehmen. Für die Unterstützung der Vereine will das Ressort in den kommenden Wochen und Monaten Austauschplattformen organisieren und bei der Erstellung von Vorlagen verstärkt unterstützen.

Professionell und effizient

Der Samstagnachmittag stand ganz im Zeichen des offiziellen und von der Geschäftsordnung des Verbands vorgegebenen Kanutag-Programms. Nach den Berichten von Präsidium und Ressorts sowie der Kassenprüfer erfolgte die Abstimmung über die Entlastung mit positivem Ergebnis. Bei den anschließenden Wahlen wurde Jutta Müller-Derlich als Nachfolgerin von Gerdi Baumer in das Amt der Vizepräsidentin Freizeitsport gewählt. Die Vizepräsidenten Finanzen und Leistungssport und die Kassenprüfer wurden ebenso wie Nia Ammon als Stellvertreterin des Vizepräsidenten Jugend bestätigt.

Der Haushalt für das kommende Jahr wurde vorgestellt und beschlossen, über Anträge wurde diskutiert, und Ehrungen wurden durchgeführt. Dieser eher formale Teil des Kanutags ist im Rahmen einer demokratischen und überwiegend ehrenamtlich strukturierten



Ronja Rotsch, Leonhard Weiß und Noah Klatt (am Mikrophon) stellen das Mutmacher-Projekt „Schwandorfer Wehr“ vor, das tatsächlich umgesetzt werden soll.

Organisation von großer Bedeutung. Deshalb war es sehr angenehm zu erleben, wie professionell und effizient die Sitzung gestaltet war und in welcher angenehmer und kooperativer Atmosphäre alles ablief. Die Veranstaltung war ein positives Beispiel für gelebte Demokratie. Auch dann, wenn unterschiedliche Auffassungen diskutiert wurden.

Feedback-Runde

Der Festabend begann mit einem Sektempfang und – ganz im Stil der Wagner-Stadt – mit dem Einzug in den Festsaal zu den Klängen einer Richard-Wagner-Ouvertüre.

Wie bereits erwähnt: Die Grußworte waren kurzweilig und die



Mit Stand-up-Paddling neue Mitglieder gewinnen, das geht! Ressortleiter Wolfgang Kennel zeigte Maßnahmen auf.

Ehrungen begleitet von Videos und Animationen. Das Buffet war gut und reichlich, die Stimmung prima. So wurde es für alle ein angenehmer und für einige ein sehr langer Abend.

Der Ausklang am Sonntag begann mit der Ideensammlung zur Öffentlichkeitsarbeit und endete mit der Feedback-Runde. Und da war sie wieder, diese Frage nach der Erhöhung der Attraktivität der Veranstaltung für Vereinsmitglieder:

Wie schafft man es, im Angebotswettbewerb für noch mehr Attraktivität zu sorgen, wenn gleichzeitig die gesellschaftlich so wichtige Aufgabe der demokratischen Organisation von ehrenamtlicher Arbeit gern anderen überlassen wird? Wie funktioniert die Quadratur des Kreises?

Redaktion



Aufmerksame Teilnehmer beim parlamentarischen Teil des Bayerischen Kanutags.

Langjähriges Engagement

Ehrungen beim Bayerischen Kanutag

Bayerischer Kanutag
Bayreuth 2023

„Danke“ sagen ist – gerade im Ehrenamt – etwas ganz Wichtiges. Eine Ehrung mit Nadel und Urkunde ist ein sichtbares und bleibendes Zeichen. Der Bayerische Kanutag in Bayreuth war der geeignete Anlass für BKV-Präsident Oliver Bungers, in großem Kreis für langjähriges ehrenamtliches Engagement zu danken.



Auf dem Bild von links: Dr. Stefan Schmidt⁶, Susanne Pleyer², Jürgen Schneider³, Regina Stiller¹, Georg Beer⁴, Oliver Bungers, Annemarie Rogler¹, Lisa Huber³, Petra Heister⁶, Klaus Junker⁵, Stefan Andreas Schmidt⁵ und Gabriel Huber³.

Legende: ¹ BKV-Verdienstnadel in Silber / ² BKV-Verdienstnadel in Gold / ³ BKV-Ehrendnadel in Bronze / ⁴ BKV-Ehrendnadel in Silber / ⁵ BKV-Ehrendnadel in Gold / ⁶ BKV-Ehrendnadel in Gold mit Kranz



BLSV-Präsident Jörg Ammon zeichnete Carola Sachs mit der BLSV-Ehrendnadel in Gold mit großem Kranz aus.



Brigitte Schäfer erhielt die BKV-Ehrendmedaille. Ihre Verdienste: u. a. Trainerin seit 1974, auf Verbands-ebene Vizepräsidentin Organisation (1993 bis 1997) und seit 1975 Kassier im BKV-Bezirk Oberfranken.

Standing Ovations für Präsident Oliver Bungers



Da Kleopatra (der Präsident ist großer Asterix-Fan) coronabedingt kurzfristig absagen musste, zählte seine Referentin Uschi Zimmermann Bungers' Verdienste auf und plauderte dabei ein wenig aus dem Nähkästchen. Auszug aus dem ehrenamtlichen BKV-Lebenslauf von Oliver Bungers: Ressortleiter Ausbildung im BKV (1989-1997 + 2001-2003), Vizepräsident Jugend (1997-2009), Vizepräsident Organisation (2009-2011), Präsident seit 2010 – neben weiteren Ehrenämtern im Verein und im DKV. Dafür ehrte der BKV ihn mit der Ehrenmedaille und mit minutenlangen standing Ovations.



Gerdi Baumer jetzt Ehrenmitglied

Seit 2015 hatte Gerdi Baumer das Amt der Vizepräsidentin Freizeitsport inne und viel bewegt. 1976 – mit jungen 15 Jahren!!! – wurde sie zur Bezirkswanderwartin Oberpfalz gewählt und bekleidete dieses Ehrenamt bis 2005. Von 1994 bis 2013 fungierte sie als Referentin für den Wanderfahrerwettbewerb im BKV. Grund genug, sie zum BKV-Ehrenmitglied zu wählen.

BLSV-Präsident Jörg Ammon ehrte sie zudem mit der BLSV-Ehrendnadel in Gold mit goldenem Lorbeerblatt.

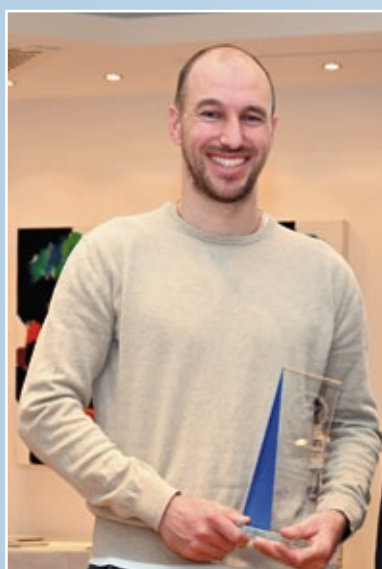
Weitere Ehrungen beim Festabend



Kanupolo hat im BKV einen besonderen Stellenwert. Erneut hat der PSC Coburg mit Nele Schmalenbach (links), Jule Schwarz (konnte nicht kommen) und Leonie Wagner drei Weltmeisterinnen in seinen Reihen. Ein kurzer Video-Clip zeigte Ausschnitte des WM-Endspiels. Oliver Bungers ehrte die Damen und ihren Heimtrainer Klaus Schmalenbach mit einer Glasstele. Klaus Schmalenbach zeichnete er zudem mit der BKV-EN in Bronze aus.



Als der BKV einen Ausrichter für seinen Kanutag 2023 suchte, sagten sie gleich „Ja“: die Vorsitzende der Kanu-Abteilung des SV Bayreuth Susanne Pleyer (rechts) und Elke Haagen. Auf beide war stets Verlass, der BKV erhielt jede mögliche Unterstützung. Und Ende April sind sie bei der Ausrichtung des Deutschen Kanutags in Bayreuth noch einmal gefordert ...



Überraschung ...

Oliver Bungers zeichnete den Bayreuther – heute Augsburger – Fabian Dörfler für sein sportliches Lebenswerk aus. „Niemand außerhalb von Augsburg hat so viele Erfolge bis zu Weltmeistertiteln im Kanuslalom eingefahren wie Du!“ Und nach seiner aktiven Laufbahn ging er einige Male mit Olaf Obsommer auf Expedition. Wie das aussah, hatte Obsommer in einem kurzen Video eigens für diesen Abend zusammengeschnitten: www.kanu-bayern.de/storage/bilder/Verband/2023/BKT/Fabian_Doerfler_edit.mp4

Ehregäste

Veni, vidi, vici - die geladenen Ehrengäste kamen, sagten und siegten. Noch nie waren Grußworte so kurzweilig wie in Bayreuth! Vielleicht, weil jeder Redner auch wirklich etwas zu sagen hatte und das mit viel Empathie tat?



MdL Tim Pargent

2. BLSV-Bezirksvorsitzender
Lothar Seyfferth

Sportamtsleiter
Christian Möckel

DKV-Vizepräsidentin
Isa Winter-Brand

Bezirksrat
Manfred Neumeister

BLSV-Präsident
Jörg Ammon

2. Bürgermeister
Dr. Andreas Zippel